

Kollekte

An den Gottesdiensten wird wie üblich eine Kollekte zu Gunsten eines Hilfswerks erhoben.

Anmeldung

Sofern es die pandemische Situation erlaubt, ist keine Anmeldung notwendig. Konsultieren Sie jederzeit unsere Homepage.

Fühlen Sie sich frei und besuchen Sie den Anlass, der Sie interessiert.

Die Predigten liegen nach den Gottesdiensten jeweils in gedruckter Form auf und werden auch auf der Homepage der reformierten Kirche Stadt Luzern aufgeschaltet.

www.reflu.ch/luzern-stadt/event/gottesdienste-andachten

Veranstalter

Die Reihe «Brüche im Leben» ist eine Veranstaltung des Stadtkonvents. Er besteht aus den Pfarrerinnen, Pfarrern, Sozialdiakoninnen und Sozialdiakonen der reformierten Kirchgemeinde Stadt Luzern.



Zum Titelbild

Kintsugi (jap. 金継ぎ, dt. «Goldverbindung, -flicken») ist eine traditionelle japanische Reparaturmethode für Keramik. Bruchstücke werden mit Urushi-Lack geklebt, fehlende Scherben werden mit einer in mehreren Schichten aufgetragenen Urushi-Kittmasse ergänzt, in die feinstes Pulvergold oder andere Metalle wie Silber und Platin eingestreut werden. Die Einfachheit und die Wertschätzung der Fehlerhaftigkeit stehen im Zentrum.

Quelle: Wikipedia

Brüche im Leben

Sommerliche Predigtreihe zu einem existentiellen Thema

11. Juli bis 15. August 2021

Matthäuskirche, Hertensteinstrasse 30, 6004 Luzern

Brüche im Leben – wie gehen wir damit um?

Brüche – die meisten Menschen kennen sie. Vorstellungen, Beziehungen, Traditionen, Lebensgrundlagen können ins Wanken geraten und zerbrechen. Die Frage stellt sich: Wie gehen wir mit den Brüchen in unserem Leben um?

Die «Tyrannei des gelingenden Lebens»: so bezeichnet die Theologin Gunda Schneider-Flume ein Hauptmerkmal unserer Gegenwart. Aber die Frage stellt sich: Muss unser Leben gelingen? Geht es nicht vielmehr darum, mit den Brüchen in unserem Leben zu leben, sie als wichtige Erfahrungen anzunehmen und daran zu reifen? Aber was bedeutet es, wenn Menschen an ihren Brüchen zerbrechen?

Der evangelische Theologe Henning Luther (1947–1991) hatte bereits in diese Richtung gedacht und geschrieben: Nicht das Ganz- und Perfektsein des Menschen ist das, was ihn wesentlich ausmache, sondern «Momente des Nichtganz-Seins, des Unvollständig-Bleibens, des Abgebrochenen – kurz: Momente des Fragments».

Wer an Gott glaubt, glaubt nicht an das platte Gelingen des Irdischen. Aber vielleicht an das Getragensein im Bruchstückhaften. Glauben hieße dann, als Fragment zu leben und leben zu können.

Das Sommerangebot des Stadtkonvents umfasst eine Predigtreihe mit 5 Gottesdiensten und – wenn coronabedingt möglich – mit anschliessender Gesprächsrunde bei Kaffee oder Tee.

Sonntag, 11. Juli 2021, 10.00 Uhr

Leben unter offenem Himmel – Zumutung oder Verheissung?

Matthäus 3, 13-17
Pfr. Markus Sahli

Sonntag, 18. Juli 2021, 10.00 Uhr

Eine Frau bricht aus

Das Buch Rut
Pfrn. Eva Brandin

Sonntag, 25. Juli 2021, 10.00 Uhr

Eine Geschichte ohne Happy End

Markus 10, 17-27
Sozialdiakon Heinz Kernwein (*Predigt*), Pfr. Markus Sahli (*Liturgie*)

Sonntag, 8. August 2021, 10.00 Uhr

Vor uns die Sintflut?

Gen 8, 13-22
Pfr. Maximilian Paulin

Sonntag, 15. August 2021, 10.00 Uhr

Zwei gebrochene Menschen, die nicht zerbrechen

1. Könige 17, 1-16
Pfr. Marcel Köppli